

Wie kann eine Weiterverbreitung verhindert werden?

Die wichtigste Maßnahme um eine Übertragung von MRGN-Bakterien zu vermeiden, ist die richtige Händehygiene:



Eine hohle Hand voll Händedesinfektionsmittel, dies entspricht ca. 2-3 Spenderhübe, bis zur Trocknung einreiben. Beachten Sie, dass auch die Finger- und Daumenkuppen sowie die Fingerzwischenräume und Handinnenflächen ausreichend benetzt sind.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.kreis-kleve.de oder telefonisch unter der Nummer 02821 85-311

Impressum

Kreis Kleve
Der Landrat
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Nassauerallee 15-23
47533 Kleve

Telefon: 02821 85-0
Telefax: 02821 85-380
E-Mail: info@kreis-kleve.de
Internet: www.kreis-kleve.de



Stand: Mai 2018

Fotonachweis:
© fotoliarender - Fotolia.com
© Ratthaphon Bunmi - Fotolia.com



www.kreis-kleve.de



MRGN – MULTIRESISTENTE GRAMNEGATIVE BAKTERIEN

DIE WICHTIGSTEN
FAKTEN IM ÜBERBLICK



www.kreis-kleve.de

Was sind MRGN?

MRGN ist die Abkürzung für **M**ultiresistente **g**ramnegative Bakterien. Dies ist eine Sammelbezeichnung für eine Vielzahl von unterschiedlichen Bakterien, die eine Gemeinsamkeit besitzen: Sie sind resistent gegenüber Antibiotika.

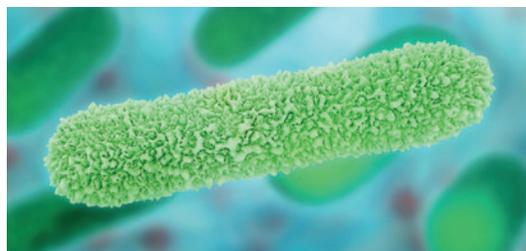
Hierbei unterscheidet man Bakterien, die gegen drei von vier relevanten Antibiotikagruppen unempfindlich sind (3MRGN) und Bakterien, die gegen alle vier relevanten Antibiotikagruppen (4MRGN) resistent sind.

Der Begriff „gramnegativ“ beschreibt hierbei das Aussehen der Bakterien unter einem Mikroskop.

Wo kommen MRGN-Bakterien vor?

Je nach Bakteriengruppe können die Bakterien im Darm oder auf der Haut, seltener auch im Nasen-Rachenraum oder im Analbereich, sowohl beim Menschen als auch beim Tier auftreten.

Dort, wo viele Antibiotika angewendet werden, treten die resistenten Bakterien besonders häufig auf. Dies ist der Grund, warum sie in den letzten Jahren ein zunehmendes Problem in der Behandlung von Krankenhauspatienten darstellen.



Wie werden MRGN-Bakterien übertragen? Wie erwerbe ich MRGN?

Auch gesunde Menschen können antibiotikaresistente Bakterien beispielsweise auf der Haut oder im Darm mit sich tragen. Dies kann nach einem Auslandsaufenthalt oder nach einer schweren Erkrankung mit einer längeren Antibiotikabehandlung der Fall sein.

Der Hauptübertragungsweg sind, vor allem in medizinischen Einrichtungen, die ungewaschenen Hände.

Sind die MRGN-Bakterien für mich gefährlich?

Für gesunde Menschen stellt die Besiedelung ihrer Haut oder ihres Darms keine Gefährdung dar. Gefährlich wird es, wenn die Bakterien aus dem Darm oder von der Haut in Wunden, in andere Körperregionen oder in die Blutbahn gelangen. Die daraus entstehenden Erkrankungen sind nur schwer mit Antibiotika zu behandeln, da aufgrund der Resistenzen nur noch wenige Antibiotika wirken.

Welche Maßnahmen sind zu beachten?

• Zu Hause:

Waschen Sie sich häufiger und gründlich die Hände und befolgen Sie die Regeln der persönlichen Hygiene. Führen Sie ein normales Leben. Informieren Sie Ihren Arzt und möglicherweise Pflegedienste darüber, dass bei Ihnen MRGN festgestellt wurde.

• In Altenpflege-, Wohn- und Behindertenheimen:

Eine gute Basishygiene, insbesondere die Händehygiene ist die wesentliche Maßnahme zur Verhütung der Weiterverbreitung. In der Regel gelten Alten- und Wohnheime nicht als Risikobereiche. Eine Isolierung ist nicht erforderlich.

• Im Krankenhaus:

Die Händedesinfektion ist besonders wichtig, um eine Weiterverbreitung zu verhindern.

Patienten mit MRGN werden in sensiblen Bereichen, in denen es leichter zu Infektionen kommen kann (Intensivstation, Krebsstation), isoliert. In manchen Fällen werden die betroffenen Patienten auch in allen Bereichen des Krankenhauses isoliert.